

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaren-Fabrikation und -Handel**  
**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.**

Herausgegeben von

**Dr.-Ing. CARL HOFMANN**

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str 2

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin. Fernsprecher: Berlin Amt Lützow, Nr. 787

Postscheck-Konto Berlin Nr. 2428

**Preise der Anzeigen**  
 Die Zeilen von 3 mm Höhe  
 50 mm (1/4-Seite) Breite 50 Pf  
 Umschlag bis 80 Pf.

6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger	
13 " " " 20 " "	
26 " " " 30 " "	
52 " " " 40 " "	
104 " " " 50 " "	

Für Annahme und freie Zusendung der frei eingehenden Zeichen-Briefe hat Besteller der Anzeige 1 M. zu zahlen  
**Stellengesuche zu halbem Preis**  
 Vorausbezahlung an den Verleger  
 Erfüllungsort Berlin

Erscheint  
**Jeden Sonntag u. Donnerstag**  
 Schluß Donnerstag und Montag  
 abends

Bei der Post bestellt und abgenommen oder durch Buchhandel bezogen:  
**vierteljährlich 1 M.**  
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)

Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter Streifenband — In- und Ausland —:  
**vierteljährlich 5 M.**

Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins  
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen  
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergrosshändler  
 Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin  
 Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Grosshändler  
 Organ des Deutschen Papiergrosshändler-Verbandes

Nr. 40

Berlin, Sonntag, 18. Mai 1913

38. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **1 M.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifenband kostet für In- und Ausland **5 M.** das Vierteljahr.

**Der vierteljährliche Postbezug kostet in:**

Belgien 1 Frank 87 Cts.	Norwegen 1 Krone 53 Oere
Bulgarien 2 Frank 85 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 80 Heller
Dänemark 1 Krone 25 Oere	Rumänien 3 Frank
Ägypten 156 Milliems	Rußland 1 Rubel
Italien 2 Lire 90 Cts.	Schweden 1 Kr. 55 Oere
Luxemburg 1 Mark 90 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 2 Frank 11 Cts.

und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 15 1/2 Piaster in Silber

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 68 Pf.) entgegen.

**INHALT**

<b>Papierfabrikation und Großhandel:</b>		Verein Berliner Buchdruckerei-Besitzer . . . . .	1491
Papiermacher-Berufsgenossenschaft . . . . .	1481	Waschmittel als Krankheitserreger . . . . .	1492
Amerikanischer Zoll auf Holzschliff, Zellstoff und billiges Druckpapier . . . . .	1482	Papier-Industrie-Ausstellung (PIA) . . . . .	1493
Richtlinien des Fortschrittes für die Papier- und Druck-Industrie, Normalpapiere 1912 . . . . .	1483	Briefumschlag-Maschine . . . . .	1493
Karton der Reichspostkarten . . . . .	1483	Aus den Typographischen Gesellschaften . . . . .	1494
Lage der Papierfabriken . . . . .	1484	Büchertisch . . . . .	1494
Auf Abruf nach Bedarf . . . . .	1484	<b>Schreibwaren-Handel:</b>	
Verein Berliner Feinpapier-Großhändler . . . . .	1484	Deutscher Papierverein . . . . .	1495
Frei ladebereiter Seeschiffsseite . . . . .	1484	Verkauf von Kohlepapier . . . . .	1495
Unfall-Verhütung und bemerkenswerte Unfälle . . . . .	1484	Verkaufsniederlass. v. Schreibmaschinenfabriken . . . . .	1496
<b>Papierstoffmarkt</b>	1486	Krepp-Papiere, Fremdwörtersucht . . . . .	1496
Pergament-Ersatzpapier (Schiedspruch) . . . . .	1488	Amerikanische Schreibwaren . . . . .	1496
<b>Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:</b>		Börsenbericht . . . . .	1504
Papier-Industrie-Verein, E. V. . . . .	1491	Geschäfts-Nachrichten . . . . .	1505
Vereinigung für die Zollfragen der Papier verarbeitenden Industrie und des Papierhandels . . . . .	1491	In Deutschland patentierte Erfindungen . . . . .	1508
Berliner Typographische Gesellschaft . . . . .	1491	Deutsche Reichs-Patente . . . . .	1510
		Lärm im Nachbarhaus . . . . .	1512
		Beihilfen für die Arbeiter 1514, Briefkasten . . . . .	1516

## 15 500 Bezieher

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft

Sektion VIII

Aus der Verhandlungsschrift der am 28. April in Bad Harzburg abgehaltenen 29. Sektionsversammlung

Erschienen waren 21 Mitglieder und ordnungsmäßig bevollmächtigte Personen, die insgesamt 162 Stimmen oder rund 45 v. H. der 365 Stimmen der Sektion vertreten.

Bei der Besprechung über den Geschäftsbericht für 1912 wird der weitere Rückgang in der Höhe der Genossenschaftsbeiträge als besonders erfreulich bezeichnet. Die Beiträge seien schon im Jahre 1911 so niedrig gewesen wie in keinem der vorhergehenden sechs Jahre. Im Jahre 1912 waren die Beiträge für die Sektion VIII um rund 20 v. H. geringer als 1911 und zwar infolge des Wegfalls der Einlage zum Reservefonds. Die Reichsversicherungsordnung hat im § 743 eine bestimmte Größenbeziehung vorgesehen und zwar das Dreifache der Entschädigungssumme, die in dem Jahre des letzten Zuschlags zu zahlen waren. Von der gesamten Papiermacher-Berufsgenossenschaft waren 1912 zu zahlen 1 341 988 M. 77 Pf. Unfallentschädigungen; die Rücklage betrug dagegen Ende 1911 bereits 4 832 916 M. 28 Pf. Deshalb sei bei der Papiermacher-Berufsgenossenschaft für das Jahr 1912 der Rücklage nichts zuzuführen gewesen (gegen rund 158 110 M. im Jahre 1911, 149 135 M. im Jahre 1910, 181 385 M. im Jahre 1909), wohl aber hätten die Zinsen der Rücklage mit 167 245 M. 33 Pf. diesmal zur Deckung der laufenden Ausgaben verwendet werden können. (§ 743 und 744 der Reichsversicherungsordnung)

Obwohl nach Artikel 63 des Einführungsgesetzes zur Reichs-

versicherungsordnung der Bundesrat im Jahre 1913 dem Reichstag die gesetzlichen Vorschriften über Rücklagen zur erneuten Beschlußfassung vorzulegen habe, sei zu hoffen, daß keine Aenderung zu Ungunsten der Berufsgenossenschaften eintreten werde.

Weiter bemerkt der Geschäftsführer, daß 638 Unfälle im Jahre 1912 entschädigt wurden, im Jahre 1907 dagegen 577; der Zugang an neuen entschädigten Unfällen stellt sich für die Jahre 1908 bis 1912 auf zusammen 332, der Abgang an entschädigten Unfällen seit Ende 1907 also auf 271 oder im Durchschnitt für jedes der seitdem vergangenen 5 Jahre auf rund 54. Daraus gehe unter anderm hervor, daß es bei der Ueberwachung der Rentenempfänger an Sorgfalt nicht gefehlt habe.

Die Rechnung über die Verwaltungskosten für 1912 ist geprüft und richtig befunden.

Die vom Ausschuss beantragte Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers wird einstimmig erteilt.

Der Voranschlag über die Verwaltungskosten für 1914 wird nach Maßgabe des Entwurfs festgestellt und ein Mehrbetrag von 650 M. für Gehälter bewilligt. Im ganzen erhöht sich dadurch der Voranschlag für 1914 um 650 M. Er stellt sich auf 10 690 M. gegen 10 040 M. im Jahre 1913.

Wahl des Ausschusses zur Vorprüfung der Rechnung über die Verwaltungskosten für 1913. Als Rechnungsprüfer und deren Ersatzmänner werden die bisherigen Herren, die sich zur Annahme einer Wiederwahl auf Anfrage bereit erklärt haben, wiedergewählt.

Wahlen. Der Geschäftsführer gibt einen Ueberblick über die Neuerungen, die die Reichsversicherungsordnung wegen der Wahlen der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung, sowie der Mitglieder für den Genossenschaftsvorstand und für die Sektionsvorstände gebracht hat. Außer den Wahlvorschlägen des Wahlvorstandes seien weitere Wahlvorschläge nicht eingereicht. Eine Wahlhandlung habe daher heute nicht stattzufinden, vielmehr gelten gemäß § 9 der Wahlordnung die in den Wahlvorschlägen des Wahlvorstandes bezeichneten Herren als gewählt.

Es sind dies